

PARTY

Von Wolfgang Abeltshauser

05. Juli 2016  
15:31 Uhr

## Interessanter Musikmix beim Open Air

Nicht nur Rock gab es beim Festival Holledau in Empfenbach. Am Sonntag stand die bayerische Mundart im Mittelpunkt.

von Wolfgang Abeltshauser



Die Band Irxn: Ihre Mischung aus Mittelalter und Bayern kam an. Foto: Abeltshauser

EMPFENBACH. Der Sonntag ist immer ein besonderer Tag beim Festival Holledau. Die starken Rockrhythmen sind schon verklungen. Eher kommt eine familiäre Stimmung auf. Nicht selten sind auf der Bühne bayerische Klänge zu vernehmen. Das war auch diesmal der Fall.

Für die Organisatoren von den Open-Air-Freunden im Mainburger Ortsteil Empfenbach ist es durchaus nicht immer einfach, auch am dritten Tag das Festgelände zu füllen. Sind doch etliche der Festivalrecken, die manchmal ja schon seit Donnerstagnachmittag vor Ort sind, einigermassen müde. Zu Müde zum feiern vielleicht. Diesmal war es durchaus nicht so. Die Veranstalter hatten eine feines Näschen mit der Bandauswahl. Die „Keller Steff Band“ und davor „Irxn“ trafen den Geschmack der Besucher, die sich noch einmal zahlreich vor der Bühne versammelten und mit Applaus nicht sparten.

Wieder einmal hat es sich für denjenigen Musikfreund ausgezahlt, der nicht nur wegen den Hauptkonzerten seinen Weg auf das Festivalgelände findet. Der sich auch das Vorprogramm – wenn wir es jetzt einmal so nennen wollen – antun will. Eigentlich war die Band „Irxn“ ja nur dafür da, die Gäste ein wenig zu bespielen, bis der Keller Steff die Bühne betrat.

Das Konzert der drei Bayern und des einen Württembergers war aber viel mehr als nur ein Aufgalopp. Was schon daran zu sehen ist, dass das Quintett es schaffte, doch etliche von den weiter hinten auf dem Areal zu findenden Sitzplätzen vor die Bühne zu locken. Was so am späten Nachmittag in Empfenbach schon immer ein Qualitätszeichen ist.

Sicherlich: Der Autor dieser Zeilen hat einen Faible für mittelalterlich angehauchte moderne Klänge. Aber er war eben nicht der einzige, der von dem rund 75-minütigen Auftritt begeistert war. Die Formation um Sänger Bernie Maisberger und Trixi Weiss an der Geige hat sich nicht umsonst den Bandnamen „Irxn“ ausgesucht. Das ist nämlich ein altbayerischer Begriff für Kraft oder Energie. Die Nummern der Band strotzen auch voller Kraft und Energie.

Maisberger hat das eine oder andere Stück aus dem Mittelalter hervorgeholt und es neu für heutige Instrumente arrangiert. Das kam an in Empfenbach. Außerdem glänzten die Musiker auch damit, dass sie offensichtlich jeweils mehr als nur ein Instrument beherrschen. Der Keller Steff hatte danach sein Publikum ebenso im Griff. Schnell sprang der Funke über. Wenn auch die Pausen zwischen den einzelnen Nummern etwas lang waren. Weil der Protagonist auf der Bühne so einiges zu erzählen hatte. Die für einen Sonntag zahlreichen Besucher bereuten ihr kommen trotzdem nicht. Was auch daran lag, dass die Musiker, die der Keller Steff mit dabei hatte, alle ihre Instrumente auf das Feinste beherrschten.

Seit 1983 organisieren die Open Air Freunde ihr Festival. Es hat sich seither einen Namen weit über die Grenzen unserer Region hinaus gemacht. Was allein schon an der Liste derjenigen Künstler zu sehen ist. Manfred Man, Mothers Finest, Nazareth, Saga, The Hooters oder Uriah Heep – alle waren sie da.